

TVB Silberregion Karwendel prüft Partnerschaft mit der Post

Postfuchs kostet mehr, als er bringt

Die Gemeinde Terfens übernimmt die Postgeschäfte. Der Tourismusverband schließt nach Kostenprüfung sein Büro in Terfens.

Von ERWIN F. SCHWAIGER

SCHWAZ. „Der Aufwand steht in keinem wirtschaftlich vertretbaren Verhältnis zu den Kosten“, bringt es Markus Schmidt, Geschäftsführer des seit einem Jahr bestehenden großen Tourismusverbandes Silberregion Karwendel, die Trennung von der Post auf den Punkt.

Kostenprüfung

Nach der ersten Schließungswelle von Postämtern hatte bisher das TVB-Büro die Postgeschäfte für die Terfner mitbesorgt. In der Doppelfunktion als Ansprechpartnerin für Urlaubsgäste und Postkunden arbeitete Heidi Hupfauf: „Die Tätigkeiten für die Post beanspruchten mehr Zeit als die im Vertrag festgelegten fünf Stunden“, bestätigt sie. Heidi Hupfauf wechselt kommende Woche nach



Heidi Hupfauf legt den Poststempel aus der Hand. Foto: Schwaiger

Kosten und Strukturen am Prüfstand. Die Schließung des TVB-Büros in Terfens ist eine erste Maßnahme.

„Wir müssen die gemeinsamen Stärken besser nutzen“, begründet TVB-Geschäftsführer Schmidt den Schritt. Terfens brachte es von März bis Jahresende 2004 auf etwa 3300 Nächtigungen. „Da ist ein eigenes TVB-Büro schwer zu rechtfertigen“, verweist Schmidt auch auf Weerberg und Buch. Dort sollen zwar die TVB-Büros aufgrund höherer Nächtigungszahlen erhalten bleiben. Ob in Weerberg und Buch der TVB aber die Postgeschäfte wei-

terführt, wird geprüft. „Wir suchen mit Post und den Gemeinden eine Lösung. Wir sind nicht der Finanzier der Post“, betont Schmidt.

Post geizt

In Terfens springt die Gemeinde ein: „Ich will den Bürgern die Post erhalten“, beißt BM Hubert Hußl in den sauren Apfel. Denn ein Geschäft macht die Gemeinde mit der Übernahme der Postgeschäfte nicht. „Die Post zahlt uns für fünf Arbeitsstunden nur 219 Euro pro Monat!“, rechnet Hußl vor. Ab 10. Jänner werden Gemeindebedienstete in die Postgeschäfte eingeschult.



„Ich will den Bürgern in Terfens die Post erhalten.“

HUBERT
HUSSL

Foto: Hußl

Schwaz in die TVB-Zentrale.

Denn seit der Fusionierung von neun Verbänden zum großen TVB Silberregion Karwendel stehen